

Samstag, 21.03.2020

Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr,
fremd wie dein Name
ohne Routine
irgendwie anders
geheimnisvoll
voll Scheu
und Angst
abgegrenzt
ohne Bezug
neu und anstrengend
abenteuerlich
sind mir deine Wege.

Und um so viel mehr
will ich dich
kennen lernen,
wenn ich denke,
du bist in mir,
in meinem Gegenüber.

Maria Rößner

